

Taki mundi

Autor(en): **Blaser, Daniela**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **106 (2012)**

Heft 8

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-923960>

Nutzungsbedingungen

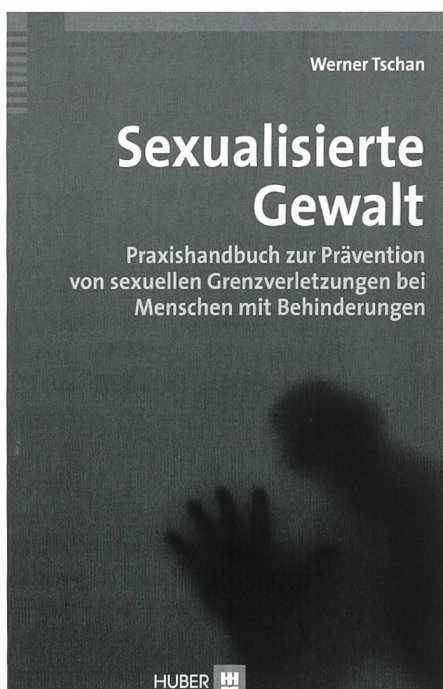
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Buch von Dr. Werner Tschan ist am 19. März 2012 erschienen und kann im Verlag Hans Huber unter ISBN-10:3-456-95109-4 bezogen werden.

Das Schweigen überwinden

Prävention von sexualisierten Gewaltdelikten bei gehörlosen oder hörgeschädigten Menschen ist eine Aufgabe, die uns alle angeht. Prävention ist machbar – sie muss jedoch strukturell verankert sein. Die Einrichtungen müssen die entsprechenden Massnahmen umsetzen. Wir müssen das Schweigen überwinden, welches über dem Thema liegt und wirkungsvolle Interventionen gegen sexualisierte Gewalt verhindert. Die Prävention in diesem Bereich ist nicht mittels polizeilicher

und justizieller Mittel zu erreichen, sondern nur im Zusammenwirken aller involvierten Kräfte. Dem Melden der einzelnen Vorfälle kommt eine zentrale Bedeutung zu – da erst dann zielgerechte Interventionen erfolgen können.

Die Thematik muss in der Ausbildung den nötigen Platz finden und die Fachleute müssen neben Faktenwissen und Handlungskompetenz auch ihre Haltungen reflektieren. Die Einrichtungen und Berufsverbände müssen Anlaufstellen für Betroffene und Mitarbeitende schaffen und entsprechende Guidelines erarbeiten und Standards festlegen. Es müssen transparente Abklärungsprozedere sowie Interventionsmassnahmen festgelegt werden. Eine wirkungsvolle Prävention kann nie alle Vorfälle verhindern – aber sie kann wesentlich dazu beitragen, viele Menschen vor Leid zu bewahren.

Die Stiftung Linda gibt betroffenen Opfern eine Stimme. Die Stiftung ist aktiv in der Umsetzung einer wirkungsvollen Prävention engagiert und bietet Fachleuten entsprechende Schulungen an. In Zusammenarbeit mit verantwortungsbewussten ParlamentarierInnen werden die erforderlichen Änderungen auf gesetzlicher Ebene umgesetzt.

Danksagung

Ich danke Dr. Anja Dietzel für die kritische Durchsicht des Manuskriptes und die zahlreichen Anregungen, die sie beisteuerte.

Referenzen

Bergmann C.: Abschlussbericht der unabhängigen Beauftragten zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs. Berlin, 2011.

Dietzel A.: Sexuelle Gewalt gegen gehörlose Mädchen und Jungen. Möglichkeiten der präventiven Arbeit an der Gehörlosenschule. Inaugural-Dissertation an der Heilpädagogischen Fakultät der Universität Köln, 2002.

Dietzel A.: Sexuelle Gewalt gegen hörgeschädigte Kinder. Risikofaktoren und Prävention. Essen, Kofo, 10. März 2004.

Finkelhor D., Hotling G., Lewis I.A., Smith C.: Sexual abuse in a national survey of adult men and women: Prevalence, characteristics, and risk factors. *Child Abuse and Neglect*, 1990;14:19-28.

Hintermair M.: Soziale emotionale Probleme hörgeschädigter Kinder – Erste Ergebnisse mit der deutschen Version des Strength and Difficulties Questionnaire (SDQ-D). *Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie*, 2006;34:49-61.

McGee H., Garavan R., de Barra M., Byrne J., Conroy R. (eds.): The SAVI Report. Sexual Abuse and Violence in Ireland. Dublin, Liffey, 2002.

Tschan W.: Missbrauchtes Vertrauen. Sexuelle Grenzverletzungen in professionellen Beziehungen. Basel, Karger, 2001, 2005.

Tschan W.: Sexualisierte Gewalt. Praxishandbuch zur Prävention von sexuellen Grenzverletzungen bei Menschen mit Behinderungen. Bern, Huber, 2012.

Van der Hart O., Nijenhuis E.R.S., Steele K.: The haunted self. New York, W.W. Norton, 2006 (dt.: Der verfolgte Selbst. Paderborn, Junfermann, 2008).

Zemp A., Pricher E. (1996): «Weil das alles weh tut mit Gewalt». Sexuelle Ausbeutung von Mädchen und Frauen mit Behinderung. Wien, Schriftenreihe der Frauenministerin, Bd.10, 1996.

taki mundo

Liebe Leserin, lieber Leser

Gehörlose Menschen werden in Mexico praktisch nicht gefördert und es gibt kaum Schulen, die gehörlose oder hörgeschädigte Kinder ihren Bedürfnissen entsprechend unterrichten. Massnahmen, die eine Früherkennung von Hörproblemen bei Säuglingen und Kleinkindern ermöglichen, fehlen in Mexico. Bis zur sechsten Klasse besuchen einige hörgeschädigte und gehörlose Kinder zwar regulär die Schule, verstehen aber während des Unterrichts nichts, da das Lehr-

personal nicht entsprechend ausgebildet ist. Nach der Schulzeit fristen die meisten ein isoliertes Dasein, werden als dumm eingestuft und besitzen keine sozialen Kontakte.

Diese mangelnden Perspektiven waren ausschlaggebend, die Schule taki mundo ins Leben zu rufen. Zwei Jahre vor der Vereinsgründung wurden die nötigen Abklärungen getroffen, um das Projekt in Mexico und in der Schweiz in Gang zu setzen. Zuerst musste eine Idee ausgearbeitet, das Projekt budgetiert und in der Schweiz bekannt

gemacht werden. In einem nächsten Schritt galt es, in Mexico Lehrpersonen und Schulverwalter zu rekrutieren und Schweizer Vorstandsmitglieder zu gewinnen. Im März 2007 war es endlich soweit: Der Grundstein für taki mundo war gelegt.

Fernseh-Sendung zum Thema Hörschädigungen

Seit der Fernseh-Sender CANAL siete wöchentlich in der Hauptsendezeit exklusiv eine fünfminütige taki mundo Sendung zum



Astrid von Reding ist Initiatorin und Gründerin von taki mundo. Sie ist seit vielen Jahren in Marketing und Verkauf innerhalb von Medienunternehmen tätig. 2011 hat sie ein Masterstudium in Diversity Management abgeschlossen. Ihre Masterthesis fokussiert die Situation gehörloser und hörgeschädigter Menschen in Mexico. Seit der Gründung hat sich Astrid von Reding unermüdlich für ihr Projekt eingesetzt. Mittlerweile fördert taki mundo achzehn hörgeschädigte oder gehörlose Kinder und das Projekt steht finanziell solide da.



Thema Hörschädigung ausstrahlt, verzeichnen wir mehr Anfragen. Eine Ohrenärztin greift während der Sendung Themen über Gehörlosigkeit auf und informiert über Behandlungsmöglichkeiten. Am Anfang und zum Schluss der Sendung folgen Angaben über unsere Schule. Diese Sendung ist kostenlos und wir sind stolz, dass sich unser fünfjähriges hartnäckiges Nachfragen beim TV-Sender nun ausbezahlt. Die Sendungen kann man sich auf unserer Webseite www.takimundo.ch unter News anschauen.

Elternkontakte sind ein wichtiger Bestandteil

taki mundo unterrichtet nicht nur in den regulären Schulfächern, sondern bietet eine Ausbildung in Siebdruck, Computerschulung und einen Gebärdensprachkurs für die Eltern der Schülerinnen und Schüler an. Um die Gebärdensprache zu lernen, nutzen viele Eltern das Angebot regelmässig. Während meiner Aufenthalte in Mexico organisieren wir häufig Treffen mit allen Eltern. Eine Möglichkeit für direktes Feedback und eine Gelegenheit darauf hinzuweisen, dass eine Teilnahme am Kurs für Gebärdenspra-

che wichtig ist. Neu bieten wir den Kindern auch Unterricht in Lautsprache an und ermuntern die Eltern, Zuhause mit dem Kind zu üben, damit die Aussprache verbessert wird. Die Kommunikation zwischen Eltern und ihren gehörlosen oder hörgeschädigten Kindern verbessert sich durch diese Angebote wesentlich. Stets weisen wir auch darauf hin, dass Kinder kostenlos gebrauchte Hörgeräte aus der Schweiz erhalten und die Eltern nur die Anpassung beim Ohrenarzt finanzieren müssen. Einzige Bedingung, die Kinder müssen mindestens sechs Monate unsere Schule besuchen. Aus Schutz für die Kinder mussten wir diese Klausel einführen. Es gab Eltern, die von diesem Angebot profitierten, ihr Kind aber nach der Anpassung des Hörgerätes zwingen, eine Arbeit anzunehmen statt es weiterhin in die Schule zu schicken.

Volleyballmatch zwischen Hörenden und Gehörlosen

Brian, der Sohn des mexikanischen Schulverwalters, initiierte einen Volleyballmatch zwischen den Schülern von taki mundo und seiner Schule mit hörenden

Kindern. Am 30. September 2011 war es soweit. Die taki mundo Schülerinnen und Schüler gaben alles und gewannen den Match! Solche Aktivitäten machen Spass, helfen soziale Kontakte aufzubauen und Hemmschwellen zwischen Hörenden und Gehörlosen abzubauen. Auf diese Weise gewinnen hörgeschädigte und gehörlose Kinder an Selbstvertrauen.

Verkauf von Eigenkreationen

Die Kinder haben bunte Armbändchen – in Mexico heissen sie Pulseras – kreiert und auf der Siebdruckmaschine bedruckt. Unter www.takimundo.ch kann man diese Pulseras und Postkartensets mit verschiedenen Sujets erwerben. In Mexico verkaufen Kinder wie Lehrpersonen die Bündeli und viele weitere selbst gemachte Siebdruckartikel. Die Kinder sind stolz darauf, mit ihrer Arbeit etwas zum Unterhalt der Schule beizusteuern.

Sponsorenlauf für taki mundo

Jährlich organisiert die «Dritteltgruppe» Würenlos einen Sponsorenlauf und der Erlös



Üben für den Volleyballmatch.



Arbeiten in der Siebdruckwerkstatt.



Lehrpersonen, Schülerinnen, Schüler und Präsidentin.



Danke.

kommt immer einer anderen gemeinnützigen Organisation zugute. Karl Wiederkehr, Präsident der «Drittweltgruppe», brachte taki mundo ins Spiel und das Organisationskomitee hat unsere Schule gewählt. Unser Dank gilt allen Würenloser Schülerinnen und Schülern, deren Eltern, Lehrpersonen und natürlich dem Initianten und Organisator «Drittweltgruppe» Würenlos. Hoffen wir, dass am 6. September 2012 gutes Wetter die Läuferinnen und Läufer beflügelt.

Spannende Jahre und neue Ansätze und Ideen

Der Schulbetrieb läuft nun seit vier Jahren und ist geprägt von schönen Erlebnissen und spannenden Begegnungen. Doch nicht nur: Wir mussten auch Tiefschläge hinnehmen und beispielsweise dreimal die Schule wechseln. Entweder kündigte der Vermieter die Lokalität oder verlangte eine höhere Miete. Zudem haben wir uns entschieden, nicht mehr länger an der offiziellen Anerkennung der SEP (Secretaría de educación pública) zu arbeiten, da wir inzwischen eine bessere Alternative gefunden haben. Seit Frühling 2012 dürfen wir mit dem offiziellen Label der INEA – ebenfalls eine Abteilung innerhalb der SEP – und deren Lehrmaterial unterrichten. So erhalten die Kinder nach Abschluss der Schule ein offizielles Dokument.

In den nächsten Jahren stehen folgende Themen und Fragen an: Wie können Eltern in Mexico dazu motiviert werden, damit ihr hörgeschädigtes Kind die notwendige Aufmerksamkeit und Schulung erhält? Lässt sich ein eigener Schulhausbau in Mexico realisieren? Wie kann ein Neugeborenen-

Screening initialisiert und eine Frühförderung in Mexico institutionalisiert werden? Welche Software und welches System für unseren Webauftritt sind optimal? In welcher Form können Organisationen Hörgeschädigte aus der Schweiz und Mexico vernetzen und welche Vorteile können sich daraus ergeben? Beibehalten möchten wir nach wie vor, dass jedes Kind individuelle Angebote erhält. Für das eine ist die Gebärdensprache richtig, für das andere die Lautsprache, ein anderes Kind benötigt beides. Bei taki mundo stehen das Kind und seine Bedürfnisse im Mittelpunkt.

Von der Idee zum Projekt

Aus einer Idee ist ein überzeugendes Projekt entstanden, das in Mexico allmählich Fuss fasst und bei den Behörden langsam Beachtung findet. Motiviert und voller Tatendrang nehmen wir das sechste Jahr in Angriff und sind gespannt auf die weitere Entwicklung unseres Projektes. Stellvertretend für die gehörlosen Kinder und das Schul- und Betreuungsteam aus Mexico möchte ich mich im Namen des Vorstandes Schweiz bei allen bedanken, die uns in irgendeiner Weise unterstützen. Am Schönsten ist es, die Freude und Fortschritte der Kinder mitverfolgen zu dürfen. Gracias!

Weitere Informationen, den Jubiläums-Jahresbericht und viele Fotos finden Sie auf unserer Webseite www.takimundo.ch. Gerne gebe ich auch persönlich Auskunft.

*Astrid von Reding
Präsidentin und Gründerin
von taki mundo*

Abschlussarbeit Masterstudium in Diversity Management

Während meines Studiums untersuchte ich die Situation von gehörlosen Menschen in Mexico und zeigte auf, mit welchen Problemen und Herausforderungen sie täglich konfrontiert sind. Interessierte Personen können sich gerne bei mir melden und die Arbeit mit dem Titel «Gehörlosigkeit sieht man nicht – ein Einblick in die stille Welt von hörgeschädigten Menschen» als PDF beziehen – info@takimundo.ch.

Text: Daniela Blaser, seit 2007 Vorstandsmitglied von taki mundo

Fotos: © taki mundo

taki bedeutet auf P'hurépecha Mädchen, Junge
mundo auf Spanisch Welt.

Der Verein «taki mundo» wurde im März 2007 in Würenlos gegründet. Er ist politisch und konfessionell neutral und nicht Gewinn orientiert. «taki mundo» fördert hörgeschädigte und gehörlose junge Menschen in Uruapan, Mexico.

CH-5436 Würenlos,
Schliffenenweg 38

Telefon: +41 56 424 23 29
Telefax: +41 56 424 23 69
Mobil: +41 79 660 33 61

info@takimundo.ch
www.takimundo.ch